
INTERNATIONALE TRENDS IN MOBILITÄT UND VERKEHR – KERNERGEBNISSE DES INTERNATIONALEN KONGRESSES “TRAFFIC AND TRANSPORT 2030“

Verkehrssysteme haben eine Schlüsselfunktion für unsere Gesellschaft. Die proaktive Auseinandersetzung mit zukünftigen Entwicklungen ist eine Grundvoraussetzung, um Forschung und Entwicklung im Verkehrswesen sinnvoll zu gestalten. Dafür ist zum einen die Beteiligung aller relevanten Disziplinen erforderlich, und es ist zum anderen äußerst sinnvoll, die internationalen Erfahrungen mit Verkehrsproblemen und Lösungsansätzen zu nutzen.

Dies war der Ansatzpunkt für den internationalen Workshop und Kongress „Traffic and Transport 2030“, der vom 27. bis zum 29. Februar 2008 in Darmstadt stattfand. Am ersten Tag des Workshops haben sich die insgesamt über 130 Teilnehmer aus 17 Ländern in fünf Arbeitsgruppen mit den Randbedingungen und Einflussfaktoren der zukünftigen Entwicklung des Verkehrs befasst. Am zweiten Tag des Workshops wurden in sieben verkehrssystembezogenen Arbeitsgruppen jeweils etwa zehn Thesen erarbeitet, welche die wichtigsten zukünftigen Entwicklungen und die daraus abzuleitenden Forschungs- und Handlungserfordernisse darstellen.

Als wesentliche übergreifende Trends im Verkehr bis 2030 konnten identifiziert werden:

- Die **Verkehrsnachfrage** wird weltweit deutlich zunehmen. Hierbei sind aber die Entwicklungen für Industrie-, Schwellen- und Entwicklungsländer, für die verschiedenen Verkehrsträger sowie für den Personen- und den Güterverkehr in einigen Fällen sehr unterschiedlich. In Deutschland ist weiteres Wachstum der Verkehrsnachfrage in den prosperierenden Ballungsräumen und im Güterverkehr zu erwarten. Dort, wo die Nachfrage steigt, sind zunehmende **Kapazitätsengpässe** zu erwarten.
- Es werden eine stärkere **marktwirtschaftliche Orientierung** und ein verschärfter **Wettbewerb** erwartet. Wichtige Aspekte in diesem Zusammenhang sind die Finanzierung der Verkehrsinfrastruktur, die Möglichkeiten der Regelung der Verkehrsnachfrage durch Instrumente des Mobility Pricing sowie die Liberalisierung der Verkehrsmärkte.
- Durch die zunehmende **Technisierung** werden sich Informations- und Telekommunikationstechnologien sowie Technologien zur Verbesserung der Verkehrssicherheit in Fahrzeugen bis 2030 durchgesetzt haben. Weiterhin wird es bei der Verkehrsinfrastruktur der verschiedenen Verkehrsträger technologische Fortschritte geben. In den diskutierten Bereichen wird aber kein grundlegender technologischer Durchbruch erwartet, sondern eher Weiterentwicklungen bereits bekannter und eingesetzter Technologien.
- Die Verbesserung der **Sicherheit** im Verkehr wird weiterhin von großer Bedeutung sein. Wie bei der Verkehrsnachfrage ist mit grundverschiedenen Tendenzen in den Industrie-, Schwellen- und Entwicklungsländer zu rechnen.

-
- Höhere **Umweltanforderungen**, vor allem die Senkung der Luftschadstoff- und Lärmemissionen, haben einen starken Einfluss auf zukünftige Entwicklungen im Verkehr.
 - Durch eine bessere **Organisation** sind Effizienzsteigerungen im Verkehr möglich. Dies betrifft zum Beispiel die Zusammenarbeit der Verkehrsträger und der Institutionen sowie organisatorische Maßnahmen für eine effizientere Verkehrsabwicklung.

Weitere Informationen zur Veranstaltung sind im Internet verfügbar (www.tt2030.com). Auch wurde ein ausführlicher Tagungsbericht als Band 321 der Schriftenreihe B der Deutschen Verkehrswissenschaftlichen Gesellschaft (DVWG) veröffentlicht.

Kontakt

Prof. Dr.-Ing. Manfred Boltze
Fachgebiet Verkehrsplanung und Verkehrstechnik
Technische Universität Darmstadt
Petersenstr. 30
64287 Darmstadt

Tel.: 06151 - 16 2025
Fax.: 06151 - 16 4625
E-Mail: boltze@verkehr.tu-darmstadt.de